



So sieht es aus, wenn die Wölflinge der Marktoberdorfer Pfadfinder auf der Buchel ihre Gruppenstunde haben. Am liebsten spielen sie dort nämlich „British Bulldog“. Das funktioniert ähnlich wie „Schwarzer Mann“: Die Fänger müssen die anderen erwischen, einmal hochheben und auf diese Weise ihrer Gruppe einverleiben, solange bis sie alle erwischt haben. Foto: Alexandra Decker

AZ 23.6.07

Demokratie und Würstchen

Pfadfinder Eine Gruppenstunde mit den Wölflingen des Stamms Cassiopeia auf der Marktoberdorfer Buchel

Marktoberdorf | dec | „Da waren ganz fette Maikäfer und der Martin hat sein Stockbrot angekokelt“, erzählt Michael (8 Jahre) grinsend. „Mein Würstchen ist explodiert“, ruft Stefan (9) dazwischen. Die Kinder lachen und schreien wild durcheinander. Alle wollen gleichzeitig erzählen. Die elf Wölflinge der Marktoberdorfer DPSG-Pfadfindergruppe Cassiopeia sind immer noch hin und weg von ihrem Hjak in den Pfingstferien. Mit Details bis hin zum Einsteigen in den Zug berichten sie von der viertägigen Tour nahe Regensburg. Die Pfadfinder feiern heuer weltweit ein besonderes Jubiläum: Die Bewegung wurde vor 100 Jahren gegründet.

„Am tollsten war der Pferdehof“, kreischt Lea (9). Aufgeregt zerknauscht sie ihr blau-weiß gestreiftes Kleid und versucht, ihre Mitpfadfinder zu übertönen: „Da waren viele Hunde und Pferde und wir durften im Heu schlafen, bis auf die, die Heuschnupfen haben. Die haben in der Reithalle geschlafen.“

Wo genau das war? Die Kinder stürmen zu der kleinen Karte auf dem Boden. Sie zerran, reißen, deuten daran und darauf herum. „Da, da, da!“ „Wir sind von Hainsacker nach Kallmünz gelaufen“, schaltet sich Stammesvorsitzender Johannes Auburger ein. „Und jetzt Ruhe“, fährt er dazwischen und fragt: „Sollen wir heute auf die Buchel gehen?“ „Jaaa“, brüllen einige. „Neiiii“, ein paar andere. Also wird abgestimmt – wie immer. „Die Kinder entscheiden demokratisch, was sie machen wollen“, erklärt Auburger einen wichtigen Grundsatz der St. Ge-

orgs-Pfadfinder. Die Buchel gewinnt. Dort angekommen, wird gespielt. „Das machen wir in den Gruppenstunden meistens“, sagt Stammesvorsitzende Yvonne.

„Pfadfinder sein ist nicht so, wie sich das viele vorstellen. Wir beschäftigen uns schon mit Karte und Kompass lesen oder Lagerfeuer machen, aber selten.“ Die Älteren schauen in den Gruppenstunden öfter Filme an oder diskutieren über aktuelle Themen. Bei den Jüngeren steht Rumtollen im Vordergrund.

Aber wie ist das dann heute bei den Pfadfindern eigentlich mit der täglichen guten Tat? „Die gibt es nur, wenn wir in der Pfadfindergruppe sind“, meint Lea. „So, denkst Du?“, fragt Johannes Auburger. Ganz so ist es nämlich nicht. Allerdings achten Pfadfinder laut

Yvonne auch nicht akribisch auf die tägliche, gute Tat. Das läuft eher wie bei Maxi im Alltag ab. Für den Achtjährigen sind gute Taten „Pflanzen pflegen, Umwelt schützen und Hausaufgaben ohne Fehler machen. Daran versuche ich mich jeden Tag zu halten“.

Mit einem Abschlusskreis und dem Gruß „gut Pfad“ geht die Gruppenstunde zu Ende. Sie hat allen Spaß gemacht und das ist ein Grund, warum Lea Pfadfinderin ist. „Außerdem kann man auf Lager gehen, neue Freunde kennen lernen, viele neue Sachen entdecken und draußen sein.“ „Schaut mal“, ruft Sarah (8) in dem Moment. Auf ihrer Hand krabbelt ein – nein kein fetter Maikäfer – sondern ein Marienkäfer. Aber auch der wird aufgeregt von allen bestaunt.

Die Pfadfinder in Zahlen und Fakten

- Die Pfadfinderbewegung wurde vor **100 Jahren gegründet**.
- Heute zählt sie über **38 Millionen Mitglieder** in **216 Ländern**.
- Die **deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)**, zu der auch der Stamm Cassiopeia gehört, wurde **1927 ins Leben gerufen**.
- Sie zählt rund **100 000 Mitglieder**.
- Die pfadfinderischen **Ziele** sind **Verantwortung gegenüber Gott, anderen und sich selbst**.
- Diese Ordnung wird in **fünf Altersstufen** umgesetzt: **Wölflinge** (8 bis 11 Jahre), **Jungpfadfinder** (11 bis 13), **Pfadfinder** (13 bis 16), **Rover** (17 bis 21) und **Leiter** (ab 18).

- In **Marktoberdorf** wurden die Pfadfinder **1966 gegründet**. Sie zählen heute **60 Mitglieder**.
- Bei den Pfadfindern steht die **Erziehung zu Eigenverantwortung und Selbstständigkeit** im Vordergrund.
- In diesem Frühjahr bekamen die Marktoberdorfer Pfadfinder den **Jugendförderpreis des Lions-Clubs** für ihre **lange Tradition und Kontinuität in der Vereinsarbeit** sowie ihr **Demokratieverständnis**.

➤ **Infos und Kontakt zu den Pfadfindern** gibt es auch im Internet unter www.wagtes.de